

LOKAL



Neues Pflegeheim Frantschach als soziales Kraftzentrum

LR Ragger bei heutiger Gleichfeier: Heim mit Kurzzeitpflege, Tagesstätte und Zusatzleistung für betreubares Wohnen

15.09.2010

Um rund zehn Millionen Euro errichtet das Unternehmen DDr. Wagner Pflegeheime in Frantschach im Bezirk Wolfsberg ein Pflegeheim mit 75 Betten. Das Land unterstützt das Vorhaben mit einem zinsbegünstigten Darlehen von 2,32 Millionen Euro und der Kostenübernahmezusage für die zukünftigen Bewohner. „Dieses neue Haus wird ein Beispiel dafür sein, wie Heime in Zukunft als soziale Kraftzentren funktionieren werden“, erklärte Sozialreferent LR Christian Ragger bei der Gleichfeier heute, Mittwoch.

Neben den 75 Betten für Dauerpflege werden auch sechs Plätze für Kurzzeitpflege und zehn für Tagesbetreuung angeboten. Pflegeheime sollen in Zukunft auch für jene Senioren eine wichtige Anlaufstelle sein, die nur einige wenige Tage oder nur tagsüber fachkundige Betreuung benötigen.

Darüber hinaus wird das Heim auch die Bewohner von betreubaren Wohneinheiten mitversorgen. 18 solcher Wohnungen wird die gemeinnützige Baugesellschaft „Vorstädtische Kleinsiedlung“ in der Nähe des neuen Heimes in Frantschach errichten.

Deren Mieter können davon ausgehen, dass sie, wenn nötig Unterstützung von Pflegekräften des nahen Heimes bekommen können. Diese stellen mit den Senioren in den Mietwohnungen bereits frühzeitig einen Kontakt für die Zeit her, in welcher der Betroffene so pflegebedürftig wird, dass er eine stationäre Betreuung braucht.

Die Mieter haben bei dieser Konstellation auch die Möglichkeit, Infrastruktur des Heimes (Essen, Kleiderwaschen) gegen Bezahlung zu nutzen. Ragger hofft, dass betreubares Wohnen, das bevorzugt in der Nähe von Pflegeheimen angeboten werden soll, in Zukunft eine wertvolle Alternative für unsere Senioren darstellen wird.

Weiters teilte er mit, dass mit dem neuen Seniorenzentrum in Frantschach und einem weiteren Projekt in Wolfsberg 150 Dauerpflegeplätze entstehen, womit der Nachholbedarf des Lavantales bei den stationären Pflegebetten bis 2015 gedeckt ist.

Stefan Wagner, dessen Unternehmen mehrere Pflegeheime in und außerhalb Kärntens betreibt, erläuterte sein Leitbild, das auch in Frantschach gelte: "Ziel unseres Handelns ist die Wahrung der Selbstbestimmung des Bewohners sowie die Wiedererlangung bzw. Erhaltung seiner Fähigkeiten zur Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens."

Rückfragehinweis: Büro LR Ragger
Redaktion: Langkammer/Brunner
Fotonachweis: Büro LR Ragger

Publiziert auf der Homepage des Landes Kärnten www.ktn.gv.at am 15.09.2010